

## Teilnahme an der Österreichischen Hochseemeisterschaft Inshore: OeSV-Damenteam holt Bronze

Mit Teamgeist und Leidenschaft traten acht Seglerinnen aus ganz Österreich bei der diesjährigen Hochseemeisterschaft Inshore an. Die Frauen, im Alter von 18 bis 57 Jahren und mit verschiedensten Erfahrungen, darunter Nationalteamseglerin Rosa Donner (Steuer, Taktik) und Bundesliga-Seglerin Emilia Pöttinger (Taktik, Trimm), meisterten die Herausforderungen der Wettfahrten in der Einheitsklasse *Salona 46* (Boot „Demetra“). Einige Teammitglieder nahmen zum ersten oder zweiten Mal bei einer Big Boat Regatta teil, während andere bereits auf viele Jahre Big-Boat-Regattaerfahrung zurückblicken konnten. An Bord waren auch Mutter und Tochter, Alexandra (Fock-Trim) und Anja Reichl (Groß), wobei Alexandra durch ihre über 30-jährige Offshore-Erfahrung wertvolle Expertise einbrachte. Komplettiert wurde das Team von Laura Födermayer (Bug, Erfahrung aus der Damenbundesliga), Gloria Steyr (Mast, Damenbundesliga), Katharina Lipp (Pit) und Greta Donner (Fock- und Gennakertrimm).

Nach intensiver Vorbereitung und gezieltem Training an zwei Trainingstagen gingen die Wettfahrten am Dienstag los. Bei 9-11 Knoten Wind starteten die Seglerinnen gleich mit zwei Wettfahrten, bei denen sie die Plätze 6 und 5 belegten und sich so im Mittelfeld positionierten. Am Ende des ersten Tages standen sie auf Platz 6 der Internationalen Wertung und Platz 4 der Österreichwertung von insgesamt 7 Booten in der nationalen Wertung (bei insgesamt 9 teilnehmenden Booten). Mit einem starken 2. Platz in der ersten Wettfahrt am Mittwoch – nach einem spannenden Match auf der letzten Vorwind – sicherten sie sich schließlich den 3. Platz in der Österreichischen Wertung. Am Donnerstag fielen die Wettfahrten leider wetterbedingt aus, womit die Bronzemedaille endgültig feststand.

Besonders wertvoll für die Leistung war der Austausch an Bord: Die Frauen brachten ihre Erfahrungen aus Jollen-Segeln, Liga-Segeln und vielen Big-Boat-Regatten ein und teilten neue Ansichten. Dank der individuellen Stärken und des unermüdlichen Einsatzes jeder einzelnen Teilnehmerin gelang dem Team dieser großartige Erfolg. Die Stimmung an Bord war ebenso positiv wie die Leistung, und so wurde die Woche zu einem unvergesslichen Erlebnis – begleitet vom Teamlied „Candy“ von Robbie Williams, das die Stimmung immer wieder aufs Neue hob.

